

Rückenwind zum Studienstart

TU Darmstadt schneidet beim CHE-Ranking 2018 gut ab



Bild: Jan-Christoph Hartung

Die Studierenden bewerten die Unterstützung am Beginn des Studiums als große Stärke der TU.

Die Fächer Biologie, Chemie, Mathematik, Physik und Informatik sowie Politikwissenschaft und Geowissenschaften an der TU erhalten im CHE-Hochschulranking 2018 fast durchweg positive Bewertungen und Platzierungen in der Spitzen- und Mittelgruppe. Eine der größten Stärken der TU Darmstadt ist die »Unterstützung am Studienanfang«.

Laut neuem Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) bewerten die Bachelorstudierenden der TU Darmstadt ihre Studiengänge überwiegend positiv. Die Chemie setzt sich in besonders vielen Kategorien auf dem vorderen Rang fest; unter anderem für die Kompetenzvermittlung gibt es Bestwerte. Allein die Laborpraktika könnten aus Sicht der Studierenden verbessert werden.

Die Studierenden der Mathematik und der Physik schätzen den Wissenschaftsbezug und das Lehrangebot als sehr gut ein und loben die internationale Ausrichtung der Masterstudiengänge. Auch die Informatik ist erneut mehrfach in der Spitzengruppe vertreten – als »top« eingeschätzt werden etwa das Lehrangebot und die Drittmittelannahmen, die das CHE gesondert erhebt. Die angehenden Biologinnen und Biologen heben besonders die Unterstützung im Studium, Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte und die Raumsituation als Pluspunkte hervor.

Zufrieden äußern sich ferner die Studierenden der Politikwissenschaft – etwa in den Kategorien Studierbarkeit oder Forschungsreputation. Der Mittelgruppe werden auch die Geowissenschaften zugeordnet – beispielsweise wenn es um den Kontakt zur Berufspraxis geht.

ERSTMALS IM FOKUS: UNTERSTÜTZUNG ZUM STUDIENANFANG

Mit dem erstmals erhobenen Indikator »Unterstützung zum Studienanfang« nimmt das CHE die Angebote der Hochschulen für Studienanfängerinnen und -anfänger unter die Lupe: Hier gelingt der TU Darmstadt in allen aktuell untersuchten Fächern die bestmögliche Bewertung – mit Ausnahme der Biologie, die nur knapp den Sprung in die Spitzengruppe verfehlt. Viel spricht dafür, dass das im Rahmen des Qualitätspakts Lehre geförderte und die gesamte TU Darmstadt überspannende Programm »Kompetenzentwicklung durch Interdisziplinäre und

Internationale Vernetzung von Anfang an« die gewünschte Wirkung zeigt.

Die Urteile der Studierenden sind fundiert: Im Wintersemester 2017/18 beteiligten sich an der TU Darmstadt gut 20 Prozent der vom CHE angeschriebenen Bachelorstudierenden an der Befragung – ein erfreulich hoher Wert.

Jenseits der studentischen Urteile zeigen Auswertungen des CHE allerdings auch, dass ein Abschluss »in angemessener Zeit« an der TU Darmstadt anscheinend schwieriger erreicht werden kann als an anderen Hochschulen.

(FEU)

i Das CHE-Hochschulranking gilt als das umfassendste und detaillierteste Ranking im deutschsprachigen Raum. Mehr als 300 Universitäten und Fachhochschulen hat das CHE untersucht. Neben Fakten zu Studium, Lehre und Forschung umfasst das Ranking Urteile von Studierenden über die Studienbedingungen an ihrer Hochschule.

+ ranking.zeit.de/che/de